

# Weg an der Ihme als Teststrecke

## Steuerzahlerbund radelt mit den Grünen

**Devese.** Der Bund der Steuerzahler hat die Einladung der Hemminger Grünen angenommen. Er wird den etwa drei Kilometer langen Freizeitradweg entlang der Ihme für Radfahrer ausprobieren, den er zum Ausbau als bessere Verbindung zwischen Devese und Ihme-Roloven vorgeschlagen hat. Die von der Region Hannover geplante, ebenfalls drei Kilometer lange Strecke entlang der K 221 für 800 000 Euro lehnt er ab.

Die Fraktionsvorsitzende Ulrike Roth und Joachim Steinmetz, einer der beiden Parteichefs der Grünen, argumentieren, der Weg an der Ihme sei eine Verbindung für die Naherholung, aber keine geeignete, um täglich zur Arbeit oder zur Schule zu fahren. Der Steuerzahlerbund könne sich ein Bild davon machen. Das ist für übernächste Woche vorgesehen.

- **Baustelle versperrt Weg:** Radwege in Devese waren auch Thema der jüngsten Ratssitzung. Roman Binder (Grüne) kritisierte, dass der Weg für Radfahrer an der Deveser Straße (K 225) versperrt ist. Der Grund hierfür sei die Baustelle der B3-neu. „Radfahrer müssen auf den Grünstreifen ausweichen“, sagte er. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat nun Schilder aufgestellt, dass Radfahrer absteigen sollen. Ulrike Roth forderte jetzt eine andere Lösung. „Wie viele Stellen, wo Radfahrer absteigen müssen, sollen noch kommen?“

- **Falsche Schilder:** Im Schotterbett und zwischen Baumaschinen landen Radfahrer in Devese, wenn sie von der Max-Planck-Straße aus rückseitig des Gartencenters in Richtung der Brücke über die B3-neu fahren. Davor warnt Gretha Lutz aus Devese, Radfahrerin und Leserin dieser Zeitung. Zwei Schilder stehen dort, beide weisen auf das „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ hin. Eines mit dem Zusatzzeichen „Landwirtschaftlicher Verkehr und Radfahrer frei“ steht länger dort und könnte abgehängt werden. Das zweite mit „Baustellenfahrzeuge frei“ ist erst jetzt aufgestellt worden.